Risiko-Potential-Analyse (Bezirk/Gemeinde/Einrichtung)

Fragebogen Risiko-Potential-Analyse (Fragen an GV/BV)

Gemeinde/Einrichtung: _____ Bezirk: _____ Datum: _____

Ausgefüllt von: _____

1. **Mit welchen Personengruppen haben wir zu tun? Alle Angebote, zu denen die Kirchgemeinde einlädt:**

	JA	Nein
Sonntagsschule / Kindergottesdienst		
Eltern-Kind-Gruppe		
Jungschar		
WesleyScouts		
Kinderstunde / Kinderwochenstunde / Kidsclub		
Kirche kunterbunt		
Kirchlicher Unterricht		
Teeniekreis		
Jugendkreis		
Jungbläser		
Posaunenchor		
Kinderchor		
Jugendchor		
Chor		
Junge-Erwachsene		
Hauskreise		
Eltern- (Frauen, Senioren-) Frühstück		
Stammtisch		
Freizeiten (Zeltlager, Kinderfreizeit, Gemeindefreizeit oder andere Zielgruppen)		
(Kinder) Musical		
Kinderwoche		
Soziale Projekte (Mittagstisch, Kleidercafe usw.)		
Gremien (Vorstand, Ausschüsse etc.)		
…		
…		
…		
…		

Wenn ja angekreuzt, dann muss für die Gruppe eine Risiko-Potential-Analyse durchgeführt werden. Eine Kopie dieser Liste erhält der/die Präventionsbeauftragte des Bezirks.

Gruppe/Event in Bezirk/Einrichtung

Ausgefüllt von: _____ Datum: _____

Gruppe/Event: (Bsp. Posaunenchor) _____

2. **Vulnerable Personengruppen (auszufüllen von Leitung und unabhängig davon von zwei Teilnehmenden, Auswertung im Bezirksvorstand)**

Welche Personengruppen könnten bei uns (sexualisierter) Gewalt und Grenzüberschreitung ausgesetzt sein? Alternativ oder ergänzend: Gibt es Zielgruppen und / oder Personen mit besonderem Schutzbedarf?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
A) Kinder (0-12)				
B) Jugendliche (13-17)				
C) Menschen mit Beeinträchtigungen				
D) Senioren und Seniorinnen				
E) Personen mit Fluchterfahrung				
F) Personen in Teamarbeit (haupt- und ehrenamtlich)				
G)				
Raum für Ergänzungen und Anmerkungen, Beispiele und mögliche Änderungen:				

3. Bauliche Gegebenheiten (auszufüllen von Leitung und unabhängig davon von zwei Teilnehmenden, Auswertung im Bezirksvorstand)

Leitfragen:

- Welche Räumlichkeiten nutzen wir / stehen wir uns Verfügung?
- Welche Risiken können daraus entstehen?
- Gibt es Räumlichkeiten, in die sich die Nutzer oder Nutzerinnen zurückziehen können?
- Werden die Räume zwischendurch kontrolliert?
- Können alle Mitarbeitenden alle Räume nutzen?
- Gibt es Personen, die regelmäßig Zutritt haben und sich in den Räumen unbeaufsichtigt aufhalten? (Mitarbeitende im Hausmeisterdienst, externe Reinigungskräfte, Nachbarn)?
- Wer hat Schlüssel von Gebäude und Räumen (Schlüsselliste)?
- Werden unbekannte Personen direkt angesprochen und z.B. nach dem Grund ihres Aufenthaltes gefragt
- Werden die Räumlichkeiten vermietet?
- Wie sind die Fuß- und Laufwege im Außenbereich?

Wo bieten sich Möglichkeiten und Gelegenheiten für grenzüberschreitendes Verhalten auf Grund von baulichen/räumlichen Gegebenheiten?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
A) Gottesdienstraum				
B) Gruppenraum 1				
C) Gruppenraum 2				
D) Pastorat / Sekretariat / Gemeindebüro				
E) Lager / Keller				
F) Abstellraum				
G) Putzkammer				
H) Toiletten				
I) Küche				
J) Nicht einsehbare Räume (falls ja, bitte benennen)				
K) Parkplätze				

L) Wiese / Gemeindegarten				
M) Garage/Technik				
N) Dachboden				
O) Spielplatz/Rondell				
P) Empore				
Q)				
R)				
S)				
T)				
Raum für Ergänzungen und Anmerkungen, Beispiele und mögliche Änderungen:				

4. Umgang untereinander und miteinander (auszufüllen von Leitung und unabhängig davon von zwei Teilnehmenden, Auswertung im Bezirksvorstand oder vergleichbarem Gremium)

Wie wird in meiner Gruppe mit folgenden Dingen/Themen/Situationen umgegangen?	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
A) Es gibt eine offene Kommunikation zwischen Leitung und Teilnehmenden				
B) Ich fühle mich in der Gruppe wertgeschätzt und gehört				
C) Es gibt eine offene Streitkultur zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen				
D) Ich kann Probleme oder Dinge, die mich beschäftigen offen ansprechen				
E) Ich habe mindestens eine Vertrauensperson in der Gruppe				
F) Es gibt Situationen, in welchen ich mich bedrängt oder unwohl fühle				
G) Ich fühle mich in Entscheidungen, welche die Gruppe betreffen, beteiligt. Ich kann mitbestimmen				
H) Ich sehe bei uns die Gefahr, dass durch Personen Macht missbraucht werden kann oder Vertrauensverhältnisse ausgenutzt werden können				
I) Ich fühle mich teilweise unsicher, was meine Rolle oder Aufgabe in der Gruppe betrifft (Zuschreibungen von anderen)				
J) Ich kenne die Gruppenregeln und kann diese akzeptieren				
K) Ich kann mich ausprobieren, ohne dass mir alles gelingen muss.				
L) Ich weiß an wen ich mich im Falle eines Konfliktes wenden kann (außerhalb der Gruppe)				
Raum für Ergänzungen und Anmerkungen, Beispiele und mögliche Änderungen:				

5. Gruppenleitungen (Haupt- und Ehrenamtliche) – nur von Leitung auszufüllen, Auswertung im Bezirksvorstand oder vergleichbarem Gremium

Folgende Aussagen bewerte ich...	Trifft gar nicht zu	Trifft eher nicht zu	Trifft eher zu	Trifft voll zu
A) Ich fühle mich in meiner Funktion wohl und sicher				
B) Ich weiß, an wen ich mich bei Problemen oder Fragen wenden kann/muss				
C) Es gibt in meiner Gruppe Regeln für einen angemessenen Umgang mit Nähe und Distanz				
D) Diese Regeln sind meiner Gruppe (Teilnehmende und Mitarbeitende) bekannt				
E) Ich erfahre in der Ausübung meiner Tätigkeit Wertschätzung				
F) Ich habe Kontakt zu Angehörigen, der mir/uns anvertrauten Personen				
G) Bei einem Fall von (sexualisierter) Gewalt in meiner Gruppe wüsste ich, was zu tun ist und an wen ich mich wenden kann.				
Raum für Ergänzungen und Anmerkungen, Beispiele und mögliche Änderungen:				

Wäre ich die Person, die eine Tat begeht: Wo würde ich in unserer Gemeinde ansetzen?